

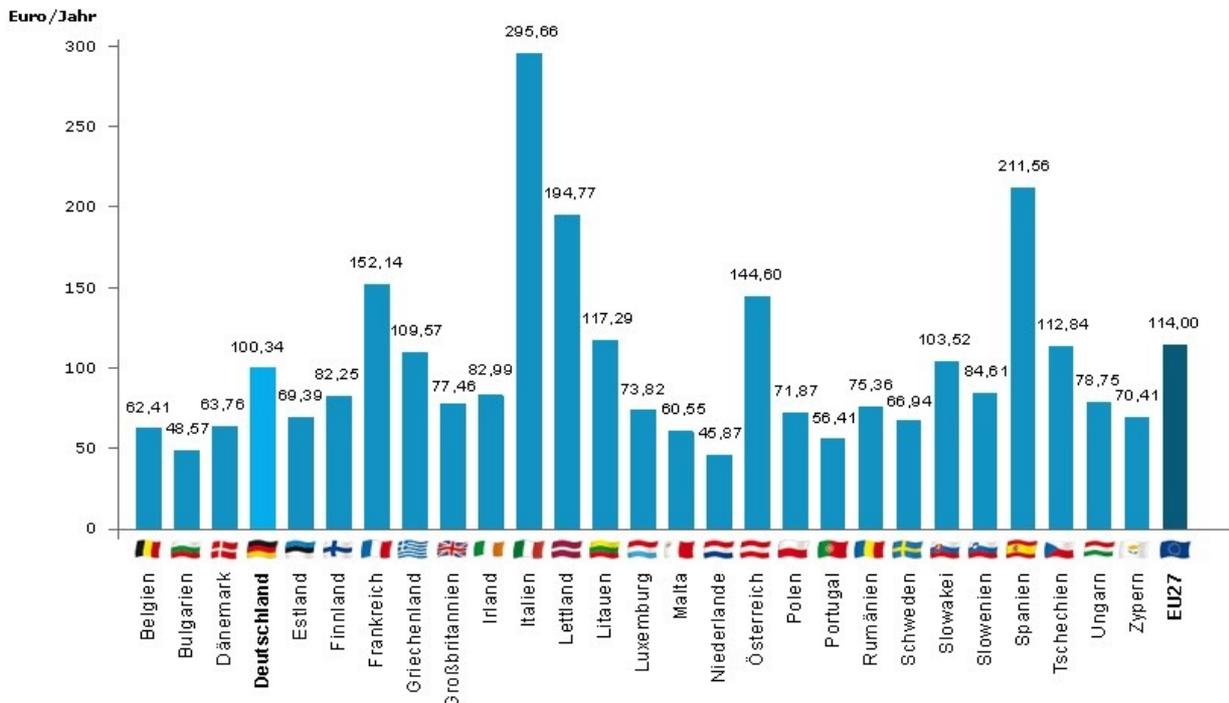
Italiens Banken kassieren ihre Kunden ab Kontokosten dreimal höher als in Deutschland

Die Eu-Kommission in Brüssel prangert erneut die zu hohen Kontogebühren in Europa an. In Italien müssen die Kunden besonders viel für ein Konto bezahlen. Der für den Binnenmarkt zuständige EU-Kommissar Michel Barnier hat Presseberichten zufolge in einem vertraulichen Brief an die europäischen Bankenverbände auf eine entsprechende Erhebung seiner Behörde hingewiesen. Demnach kassieren die Banken in Italien und Spanien besonders heftig ab. Ein Konto hierzulande kostet mit der Bancomatkarte, Überziehungszinsen und Telefonbanking jährlich 300 Euro. Deutschland und Österreich liegen mit knapp 100 bzw. 140 Euro im Mittelfeld. In Bulgarien, Portugal und den Niederlanden bekommt man das gleiche um weniger als 50 Euro. Die große Spanne sei ein Hinweis auf Marktversagen, so Barnier.

„Nachdem sich die horrenden Unterschiede nicht nachvollziehen lassen, liegt es an den Kunden, hier durch einen Wechsel zu den günstigeren Geldinstituten für Abhilfe zu sorgen“, meint man dazu in der Verbraucherzentrale Südtirol.

Kontogebühren in Europa

Durchschnittlich aktive Kunden (europäischer Durchschnittskunde*)



*zur besseren Vergleichbarkeit der Gebühren wurden gleiche Verhaltensweisen in verschiedenen Ländern angenommen.

Quelle: Zahlenmaterial der Europäischen Kommission

Quelle: Spiegel Online